

PKV zur Aufnahme von in Not geratenen Ex-Versicherten bereit

Die Forderung von Unions-Fraktionschef Volker Kauder, wonach Menschen, die wegen wirtschaftlicher Not aus der privaten Krankenversicherung ausgeschieden sind, eine neue Absicherung benötigten, kommentiert PKV-Verbandsvorsitzender Reinhold Schulte:

„Die PKV-Unternehmen sind prinzipiell bereit, Nichtversicherte in ökonomischer Notlage, die zuletzt privat krankenversichert waren, in einen brancheneinheitlichen Tarif wieder aufzunehmen. Der Schutz würde von demjenigen Unternehmen gewährt, bei dem zuletzt Vollversicherung bestand.

Voraussetzung für dieses Angebot ist, dass auch die GKV die Bedingungen dafür schafft, ihre ehemaligen Mitglieder erneut zu versichern. Damit würden Rückkehrmöglichkeiten für grundsätzlich alle Menschen eröffnet, die aus wirtschaftlicher Not derzeit keinen Versicherungsschutz haben – so, wie Union und SPD dies im Koalitionsvertrag anstreben.

Die PKV stimmt mit der Bundesregierung darin überein, dass in einem modernen Sozialstaat niemand ohne Versicherungsmöglichkeit dastehen sollte. Glücklicherweise handelt es sich hierbei um ein vergleichbar überschaubares Phänomen: Vorliegende Erhebungen gehen für das Jahr 2003 von zwischen etwa 90 Tsd. und unter 200 Tsd. Betroffenen aus. Von der Politik mitunter genannte deutlich höhere Zahlen haben keine empirische Grundlage und dienen meist als durchsichtiges Argument zur Einführung der Bürgerversicherung.

Zu Detailgesprächen mit der Politik stehen wir jederzeit bereit. Auf Basis unserer Vorarbeiten und mit entsprechender gesetzgeberischer Flankierung könnte die Problematik der Nichtversicherten relativ schnell gelöst werden.“

Berlin/Köln, 04. April 2006

[Ansprechpartnerin](#)
Ulrike Pott

[Telefon](#)
(0221) 37662-16
(030) 204589-23

[Telefax](#)
(0221) 37662-46
(030) 204589-31

[E-Mail](#)
presse@pkv.de

[Internet](#)
www.pkv.de

Bayenthalgürtel 26
50968 Köln

Friedrichstraße 191
10117 Berlin

Dem PKV-Verband gehören 48 Unternehmen an, bei denen 26,4 Mio. Versicherungen bestehen: 8,4 Mio. Menschen sind komplett privat krankenversichert, außerdem gibt es 18 Mio. private Zusatzversicherungen.